SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Brecht, Bertolt - Das Leben des Galilei

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. BERTOLT BRECHT: LEBEN UND WERK 11

2.1 Biografie 11
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 14
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 16
Die verschiedenen Fassungen des *Galilei* 16

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 19

3.1 Entstehung und Quellen 19
3.2 Inhaltsangabe 22
3.3 Aufbau 37
Die Grundstruktur der Handlung 37
Örtlichkeiten 38
Der erste Handlungsstrang 39
Der zweite Handlungsstrang 41
Parallel geführte Szenen 42
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 44
Galilei 45
Andrea 51
Federzoni 55
Vanni 56
Frau Sarti 57

Virginia 58
Ludovico 60
Barberini 61
Die Hofgelehrten 62
Sagredo 62
Der kleine Mönch 63

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 66
Erläuterung einzelner Stellen 66

3.6 Stil und Sprache 76
Leitmotive 76
Die Milch 77
Das Sehen 79
Das Fernrohr 80
Weitere Leitmotive 82

3.7 Interpretationsansätze 84
Jendreieks Interpretation von Galileis Verbrechen 84
Brechts Äußerungen zum *Galilei* 86

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 98

5. MATERIALIEN 101

Lebensdaten zu Galileo Galilei 101
Brecht zum epischen bzw. experimentellen Theater 104

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 109

LITERATUR 117

STICHWORTVERZEICHNIS 123

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel werden die wichtigsten Daten zu **Brechts Biografie**, dem **zeitgeschichtlichen Hintergrund** und **seinem Werk** angeführt:

⇨ S. 11 ff.

- Brecht wird 1898 in **Augsburg** geboren, studiert in München Medizin, dort findet auch die Aufführung seines zweiten Stückes *Trommeln in der Nacht* statt.
- Brecht erhält 1922 den Kleist-Preis, ist Dramaturg an den Münchener Kammerspielen.
- Er siedelt 1924 nach **Berlin** über; dort 1928 sein großer Erfolg mit der *Dreigroschenoper*.
- 1933 Ergreifung der Macht durch die Nationalsozialisten; Brechts erster Plan, den Prozess des Galilei zu dramatisieren.
- Brecht flüchtet nach Dänemark, dann über Schweden, Finnland, Moskau nach Santa Monica in Kalifornien/USA (1941).
- Im **Exil** schreibt Brecht den ***Galilei*** (Abschluss der ersten Niederschrift: 1938), es folgen mehrere Umarbeitungen.
- **1943 Uraufführung in der Schweiz**, nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki arbeitet er das Stück erneut um, 1945 Fertigstellung der ‚amerikanischen' Fassung.
- 1947 kehrt Brecht über die Schweiz nach Europa zurück, Übersiedlung nach Berlin (Ost).
- 1949 dort **Gründung des Berliner Ensembles**; 1956 stirbt Brecht.

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1932	Berlin	Uraufführung von *Die Mutter* (nach dem Roman von Maxim Gorki) in Berlin	34
1933	Dänemark	28. Febr. nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten in Deutschland flieht Brecht mit der Familie über mehrere Stationen nach Dänemark; Wohnsitz bei Svendborg auf Fünen	35
1934		*Dreigroschenroman*	36
1935		Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft durch die Nazis	37
1936		mit Lion Feuchtwanger und Willi Bredel Herausgeber der in Moskau erscheinenden Literaturzeitschrift *Das Wort* (erscheint bis 1939)	38
1937		*Die Gewehre der Frau Carrar*	39
1938		*Furcht und Elend des Dritten Reiches*; erste Arbeit an der *Mutter Courage*	40
1939	Schweden	Übersiedlung nach Schweden; Niederschrift der *Mutter Courage und ihre Kinder*	41
1940	Finnland	Aufenthalt in Finnland	42
1941		*Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*; Flucht aus Finnland über Moskau, Wladiwostok nach Santa Monica in Kalifornien/USA; Uraufführung der *Mutter Courage* im Zürcher Schauspielhaus	43
1943	Zürich	*Schweyk im Zweiten Weltkrieg*; Uraufführung von *Der gute Mensch von Sezuan* und ***Leben des Galilei*** im Zürcher Schauspielhaus	45
1945		*Der kaukasische Kreidekreis*	47
1947	USA und Schweiz	Verhör vor dem McCarthy-Ausschuss für ‚unamerikanische Aktivitäten' in Washington; Rückkehr nach Europa; vorläufiger Aufenthalt in der Schweiz	49

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

ZUSAMMEN-FASSUNG

Während der Entstehung entdeckt Brecht, dass „der entscheidende Unterschied zwischen dem ‚reinen Fortschritt einer Wissenschaft' und ihrem sozialrevolutionären Fortschritt" ein wichtiges Thema sei, das es im Drama herauszuarbeiten gilt.

Schon am 23. 11. 38 notiert sich Brecht bezüglich der letzten Szene des *Galilei*:

Schwierigkeit der letzten Szene

> „die einzigen schwierigkeiten bereitete die letzte szene, […] ich brauchte am schluß einen kunstgriff, um auf jeden fall dem zuschauer den nötigen abstand zu sichern, selbst der unbedenklich sich einfühlende muß zumindest jetzt, auf dem weg der einfühlung selber in den galilei, den v-effekt verspüren. Bei streng epischer darstellung kommt eine einfühlung erlaubter art zustande."[3]

Nachdem Brecht erfahren hat, dass der Regisseur-Produzent Jed Harris sich für die amerikanische Version des *Galilei* interessiert gezeigt hat, „prüft er", wie er seinem ‚Arbeitsjournal' anvertraut,

> „die moral, die mich immer leise beunruhigt hat; gerade weil ich hier der geschichte zu folgen versuchte und keine moralischen interessen hatte, ergibt sich eine moral, und ich bin nicht glück-

3 zit. nach: *Brechts ‚Leben des Galilei'*, hrsg. v. Werner Hecht, suhrkamp taschenbuch materialien, S. 35.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Brecht, Bertolt - Das Leben des Galilei

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.